newsletter der bonner spd-ratsfraktion

Juni 2005

8.06.05

Inhalt:

1. Forderung des Dt. Städtetages – Gewerbesteuer muss bleiben

2. CDU lässt nach den Wahlen die Katze aus dem Sack

3. Nächste Ratssitzung am 30.6.05

4. Baustelle „Koblenzer Tor"

5. Hinweise und Termine

Renate Hendricks, Bonner SPD-Landtagsabgeordnete mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn beim Dransdorfer Sport- und Spielefest der SPD

1. Wilfried Klein: Städtetag lehnt Pläne zur Abschaffung der Gewerbesteuer ab – Gefordert werden eine Gemeindefinanzreform und mehr Rechte für die Kommunen

Der Bonner SPD-Fraktionsvorsitzende Wilfried Klein war Delegierter auf dem Deutschen Städtetag. Hauptthema des Städtetages waren eine umfassende Gemeindefinanzreform und mehr Rechte für die Kommunen.
Im Vordergrund stand die Aussage, die Wilfried Klein voll mit trägt: Der Deutsche Städtetag lehnt die Pläne zur Abschaffung der Gewerbesteuer ab. Auch Wilfried Klein ist gegen eine Abschaffung der Gewerbesteuer und Kommunalisierung der Langzeitarbeitslosigkeit.
Für Bonn ist beispielsweise die Gewerbesteuer unverzichtbar. Für den Haushalt 2005 werden 235 Millionen Euro erwartet. Davon gehen allerdings noch Umlagen an das Land und den Länderfinanzausgleich und an den Fonds Deutsche Einheit etwa 42,3 Millionen wieder ab. Gewerbesteuer ist die größte Steuereinnahmequelle der Stadt, gefolgt vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) und der Gemeindeumsatzsteuer.

Neben dem Festakt anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Deutschen Städtetages stand die Neuwahl des Präsidenten auf der Tagesordnung.
Der Münchner Oberbürgermeister, Christian Ude (SPD) wurde einstimmig zum neuen Präsidenten des Deutschen Städtetages gewählt. Wilfried Klein ist über diese Entscheidung glücklich. Gehört der Sozialdemokrat Christian Ude doch zu den profiliertesten Oberbürgermeistern der Republik. Er steht in der Nachfolge einer Reihe von sozialdemokratischen Präsidenten wie Louise Schroeder, Ernst Reuter, Otto Suhr, Willy Brandt, Hans-Jochen Vogel oder Hans Koschnick.

Nachdrücklich wandte sich der Städtetag auf seiner 33. Hauptversammlung in Berlin gegen kommunalpolitische Vorschläge von CDU/ CSU und FDP.
Die Delegierten bekräftigten die Forderung der Städte nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform.

2. Nach der Landtagswahl lässt die Bonner CDU die Katze aus dem Sack – SPD warnt CDU vor Bildungskampf auf Rücken der Kinder und der Eltern

Direkt nach der Landtagswahl meldete sich eine übermütige CDU: „Nach dieser Wahl wird sich in der Bonner Kommunalpolitik einiges ändern. Es wird keine besondere Förderung der Gesamtschulen mehr geben." (Benedikt Hauser, CDU)

Erstaunlich schnell hat die CDU, hier in Person ihres Fraktionsvorsitzenden Benedikt Hauser, nach der gewonnen Landtagswahl die Katze aus dem Sack gelassen. Damit eröffnet sie den Angriff auf die Gesamtschulen, so wie es vor der Wahl zu befürchten war. Auch andere bildungspolitische Maßnahmen der alten Landesregierung drohen nun unter die Räder zu geraten. Die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) stieß bei der Union nie auf wirkliche Gegenliebe. Wird auch sie nun in Frage gestellt?

Bonn hat aufgrund der landespolitischen Rahmenbedingungen ein ambitioniertes Ausbauprogramm zur Ganztagsbetreuung der Schulkinder gestartet – zur allgemeinen Zufriedenheit der Schulen, der Eltern und nicht zuletzt der Kinder. Viele Eltern warten darauf, dass auch ihre Schulen bald zur OGS umgewandelt werden. Diese Eltern und die Kinder und Eltern der Gesamtschulen nun zu verunsichern, ist unverantwortlich. Wir warnen die Union ausdrücklich vor einem Bildungskampf auf dem Rücken der Eltern und ihrer Kinder.

Und im Übrigen – die CDU reklamiert nun den Anspruch, in Bonn gemeinsam mit der FDP die Mehrheit in der Bevölkerung zu repräsentieren. Die Kommunalwahl vom Herbst des letzten Jahres hat eindeutig ein anderes Ergebnis erbracht. Und an der konkreten Politik der CDU in den letzten Monaten konnten wir in Bonn auch noch nicht ablesen, dass sie die Politik mitgestalten will. Wir sind also gespannt, ob die CDU bei den zurzeit laufenden Haushaltsberatungen nun endlich bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Vor dieser hat sie sich bislang gedrückt.

3. Nächste Ratssitzung am 30. Juni 2005 17.00 Uhr Ratssaal im Stadthaus Bonn

Auf der Tagesordnung stehen u. a.:

Das Bonner Hallenkonzept
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510952.htm
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0510952ED2.pdf

Maßnahmen für die Sanierung der Beethovenhalle
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0510952ED3.pdf
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510952NV7.htm
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511042.htm

Zweitwohnungssteuer für Bonn
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510904.htm

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Bonn mit Änderungen zum Fahrplanwechsel im Dezember
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511521.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0511521ED2.pdf
Plan Nachtbusnetz

Ersatz-Linie 631 für die Linie 680
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510446NV6.htm

und eine Beschlussvorlage für die Eisbahn
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511427.htm
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/pdf/05/0511427ED2.pdf

4. Großbaustelle Sanierung Koblenzer Tor
SPD dringt auf beschleunigte Bauabwicklung, Verkehrschaos vermeiden

Die Sanierung des Koblenzer Tores ist notwendig. Das steht außer Frage.
Die SPD möchte erreichen, dass die Bauarbeiten zügig durchgeführt werden und hat in einem Änderungsantrag Vorschläge gemacht. Werner Esser, stellv. Fraktionsvorsitzender: „Es muss alles vermieden werden, dass es zu einem Verkehrschaos kommt". Deshalb sollten die Bauarbeiten zusammengefasst werden. Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Landesbetrieb Straßenbau, der die Arbeit durchführt, entsprechende Verhandlungen zu führen. Esser ist der Auffassung, dass die Arbeiten zum Teil parallel erfolgen können und dass auch in mehreren Schichten gearbeitet werden kann. Zusätzlich sollten die Ampelschaltungen verändert und Planungen für großräumige Umleitungen in Angriff genommen werden. Herbert Spoelgen ergänzt noch: „Auf die Sicherheit der Fußgänger an der Umleitungsstrecke am Rhein-Ufer ist besonders zu achten. Gerade im Sommer ist das Rheinufer stark frequentiert. Hier müssen unter Umständen Fußgängerampeln installiert werden".
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511573AA5.htm
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511573.htm
http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0511573EB6.htm

5. Hinweise und Termine:

Stadthausgespräch der SPD-Fraktion am 15. Juni 2005
Am 15.6. 05 um 19.30 Uhr findet im Stadthaus Bonn ein Stadthausgespräch statt. Thema „Sportentwicklungsplan – Wie kann und soll Sportentwicklung in der Stadt Bonn gesteuert werden?"
Dr. Christoph Breuer, Sporthochschule Köln und Dr. Uwe Naß, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion wollen dies mit ihnen diskutieren.

Pläne zum IKBB liegen vom 9. Juni bis 8. Juli im Kataster- und Vermessungsamt im Stadthaus, Berliner Platz aus.
Die Planungsvoraussetzungen für das Internationale Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (IKBB) sind auf den Weg gebracht. In seiner letzten Sitzung beschloss der Rat der Stadt Bonn einstimmig die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplans für das Areal zwischen Görres- und Dahlmannstraße.
Bürgerinnen und Bürger können sie dort montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr einsehen

Bonner Monatszahlen
Zahlen zur Bonner Bevölkerung
Abzurufen auf der Internetseite der Stadt Bonn unter:
www.bonn.de/statistik_wahlen/index.asp?11300

Bundesweiter Fahrradklimatest des ADFC
Wie fahrradfreundlich sind Deutschlands Städte? Das fragt jetzt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) beim bundesweiten Fahrradklimatest 2005, der bis zum 30. Juni läuft. Die beiden Verbände wollen wissen, ob die Ergebnisse der letzten Umfrage 2003 für Auftrieb in den Städten gesorgt haben. Gefragt wird vor allem danach, wie die Bürger das Radfahren in ihrer Stadt empfinden. Dabei stehen die Themen Sicherheit und

Komfort des Radfahrens sowie das Engagement der Städte für den Radverkehr im Vordergrund. Auch in Bonn soll so die Fahrradfreundlichkeit ermittelt werden.
Fragebogen unter
http://www.adfc.de/1930_1

Anmeldeschluss für den Wettbewerb „Grünes und blühendes Bonn"

Begrünte Hinterhöfe, bepflanzte Dachgärten, angelegte Naturteiche - der Endspurt im Wettbewerb der Stadt Bonn und der Volksbank Bonn/Rhein-Sieg "Grünes und blühendes Bonn" läuft. Anmeldeschluss 15. Juni 2005
Infos unter:
http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/wettbewerb_gruenes_und_bluehendes_bonn/index.html?lang=de

Woche der Botanischen Gärten 11. – 19. Juni 2005

Die Botanischen Gärten in Deutschland führen seit zwei Jahren eine bundesweite Woche der Botanischen Gärten durch.
Infos unter http://www.botanik.uni-bonn.de/botgart/

Informationen zum Bonner Heizspiegel

„Klima sucht Schutz" ist das Motto der Kampagne des Bundesumweltministeriums zur Minderung des Co_2 Ausstoßes auch im Gebäudebereich. Der Bonner Heizspiegel ist ein Teil dieser Kampagne. Mit Hilfe des „Bonner Heizspiegel" können Sie den Heizenergieverbrauch und die Heizkosten aus dem Jahr 2004 ihres Gebäudes bewerten.
Infos und Broschüre unter:
http://www.bonn.de/umwelt_gesundheit_planen_bauen_wohnen/umweltschutz/klimaschutz/02291/index.html?lang=de

http://www.bonn.de/imperia/md/content/umweltundgesundheit-planen-bauenundwohnen/umweltamt/heizkosten/heizspiegel_flyer.pdf
Online-Energieberater:
http://sec-server.com/meta-app2/index_portal_neu.jsp?portal-id=bonn

„Der Mensch hinter den Schulden" - Aktionswoche der Schuldnerberatungsstellen vom 13 bis 17. Juni

Mit Aktionen, Workshops und Plakaten wollen die Schuldnerberatungsstellen versuchen das Tabu zu brechen, dass in Familien und Gesellschaft die Themen Geld und Schulden immer noch tabuisiert werden und daher rechtzeitige Hilfe versäumt wird oder Jugendliche ahnungslos in die Schuldenfalle tappen.

Die Beratungsstellen bieten in der Aktionswoche Ideen und praktische Arbeitshilfen an, um Hemmschwellen vor einer Beratung abzubauen und Überschuldung zu vermeiden.
www.der-mensch-hinter-den-schulden.de

Stadt Bonn sucht Zivis für Seniorenzentren und andere Einrichtungen

Die Stadt Bonn sucht Zivildienstleistende für die Bereiche Seniorenzentren, Heilpädagogische und Integrative Kindergärten sowie Sonderschulen.
Interessenten können sich bei der Stadt Bonn, Personal- und Organisationsamt, Jenny Eidam, Telefon 772670, melden.

Lotsen und Unterkünfte für den Weltjugendtag gesucht

Mehrere Zehntausend Jugendliche aus aller Welt werden vom 16. bis 21. August aus Anlass des Weltjugendtages (WJT) in Bonn sein. Um ihnen überall in der Stadt Ansprechpartner bieten zu können, haben Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann und Stadtdechant Wilfried Schumacher die Bonnerinnen und Bonner aufgerufen, sich in dieser Zeit durch einen Anstecker als Gästelotsen zu erkennen zu geben. Der Gedanke: Wo auch immer in Bonn sich Gäste des WJT aufhalten oder womöglich verirrt haben, sollen sie jemanden finden, der signalisiert: Mich kannst du fragen. "In erster Linie geht es darum, dass sich die Bonnerinnen und Bonner als die freundlichen Gastgeber zeigen, die sie ohnehin sind", so Dieckmann und Schumacher bei der Vorstellung der Aktion.
Wer sich als Gästelotse zur Verfügung stellt, kann sich bei der Bonn-Information unter der Rufnummer 77 8080 melden. Hedi Boll, die Leiterin der touristischen Anlaufstelle, koordiniert die Gästelotsen und sorgt auch für deren Schulung. Außerdem ist eine Anmeldung im Internet möglich:
unter: www.wjt-bonn2005.de/gastgeber.

Es werden auch noch Unterkünfte für den Weltjugendtag gesucht.
Infos unter: http://www.wjt-bonn2005.de/
http://www.wjt2005.de/index.php?id=389&si=0

Sommerprogramm der Volkshochschule

Sprachkurse, berufliche Bildung und Bewerbungsseminare werden angeboten
Die Volkshochschule Bonn macht auf ihr Sommerferienprogramm aufmerksam. Geboten werden Sprachangebote und Kursen zur beruflichen Bildung.
Im Bereich Beruf und Qualifizierung gibt es eine Einführung in die EDV, einen Kombikurs Word und Excel, ein Internetangebot sowie Tastschreiben am PC.

Fachbereichsleiter Harald Otto hat zudem zwei Bewerbungsseminare für junge Erwachsene in sein Sommerprogramm aufgenommen, sowie ein Trainingsseminar für Jobsucher und ein Seminar mit dem Titel: "Elektronische Bewerbung - Selbstportrait auf DVD".

Ein neues Angebot richtet sich an Studentinnen und Studenten: "Selbstmanagement im Studium" heißt das Seminar, das Studierenden Tipps für ein kreatives Zeit-, Informations- und Selbstmanagement gibt.
Das Programm der VHS unter:
www.bonn.de/vhs abrufbar.
Informationen zu allen Angeboten in der Beruflichen Bildung gibt es bei harald.otto@bonn.de, Telefon 77 4905.
Auskunft zu den Deutsch-, Spanisch- und Italienischkursen bei simone.mombauer@bonn.de Tel. 77 5151 und Informationen zu den Englischkursen bei regina.gerdelmann@bonn.de, Tel. 77 3577.

Neue Informationen der Bundeszentrale für politische Bildung

zu Europa
http://www.bpb.de/themen/SCPQ61

Zahlen und Fakten zur sozialen Situation in Deutschland
http://www.bpb.de/wissen/37OUAU

zu Migration und Integration in Deutschland:
http://www.bpb.de/themen/8T2L6Z

Die Mongolen sind da:
Dschingis Khan und seine Erben – in der Bundeskunsthalle vom 16. Juni bis 25. September 2005

Eine Ausstellung über das Weltreich der Mongolen vom 13. jahrhundert bis in die heutige Zeit.
Infos unter:
http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/topthemen/02483/index.html?lang=de
http://www.bundeskunsthalle.de/

Im „Gut Ostler" wird ein Hoffest gefeiert.

Das Hoffest findet statt am 2**. Juli 2005 - 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr**
Gut Ostler betreibt ökologischen Landbau. Die SPD-Fraktion war dort schon zu Besuch und hat sich selbst ein Bild über die engagierte Arbeit gemacht.
Mehr zum Gut Ostler unter:
http://www.gutostler.de/

Familienfest der Stadt Bonn am 26. Juni 2005

Sport, Musik, Basteln, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie
Von 11 – 18. 00 Uhr im Freizeitpark Rheinaue

Am 7.7. 2005 wird die Sebastian-Dani-Medaille verliehen.

Wie auch im Jahre 2004 lobt die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn in 2005 erneut den "Sebastian-Dani-Preis" für unbürokratische Hilfe aus.
"Wir müssen helfen und nicht Akten anlegen" war ein häufiges Zitat von Sebastian Dani und das Motto seiner Arbeit in den 18 Jahren seiner Amtszeit als Stadtdirektor von 1946 bis 1964, dem er sich immer verpflichtet gefühlt hat. Im Krieg von den Nazis verfolgt, war er nach dem Krieg und in den Jahren des Wiederaufbaus für den gesamten Sozialbereich verantwortlich.
Getreu seinem Motto wird die Medaille jährlich am 7. Juli, dem Todestag von Sebastian Dani, für "unbürokratische Hilfe" verliehen.
Weitere Informationen unter:
http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/html/6091/welcome.html

Impressum: newsletter der spd-stadtratsfraktion, Juni 2005, 7.6.2005
V.i.S.d.P.: SPD-Stadtratsfraktion, Ulla Lührs, Markt 2, 53111, Bonn, Tel.: 775101,
Internet:http:// www.spd-bonn-im-rat.de, e-mail: spd.ratsfraktion@bonn.de,